



Angepackt – sofort umsetzbare Business-Impulse für Ihren Handwerksbetrieb. Monatlich neu für Sie.

Impuls für heute:

Baustellen klar geregelt

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Newsletter	2 - 3
Social Media Beitrag	4
Fachtext / Kolumne	5 - 8

Newsletter

Betreff: Wenn keiner weiß, was der andere gerade macht – und die Baustelle trotzdem läuft



Quelle: KI generiert – bereitgestellt von Influently & MeistX

Liebe Handwerksbetriebe,

wie oft haben Sie schon erlebt, dass ein Mitarbeiter auf der Baustelle nach Material gefragt hat, das eigentlich längst bestellt sein sollte? Oder dass zwei Kollegen am gleichen Projekt arbeiten, aber unterschiedliche Infos vom Kunden bekommen haben? Das ist nicht nur nervig, es kostet Zeit, Geld und im schlimmsten Fall das Vertrauen des Kunden.

Die Herausforderung ist nicht, dass Ihre Leute schlecht arbeiten. Das Problem ist, dass die Kommunikation auf der Baustelle oft im Chaos versinkt. Eine mündliche Absprache hier, eine WhatsApp dort, und am Ende weiß keiner mehr genau, was Sache ist. Laut einer Studie des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO, 2023) gehen in deutschen Handwerksbetrieben durchschnittlich zwei bis drei Stunden pro Woche allein durch unklare Kommunikation und fehlende Dokumentation verloren.

In dieser Ausgabe präsentiere ich Ihnen als Handwerksmeister, wie Sie mit einfachen, klaren Regeln dafür sorgen, dass jeder weiß, wer wofür zuständig ist. Wie Sie Übergaben sauber dokumentieren und wie Fotos und Tagesberichte dafür sorgen, dass nichts vergessen wird und bei Rückfragen alles griffbereit ist.

Lesen Sie in unserer Fachkolumne, wie Sie diese Standards in Ihrem Betrieb einführen, egal ob Sie allein mit einem Gesellen unterwegs sind oder ein größeres Team koordinieren.

Packen wir's an!

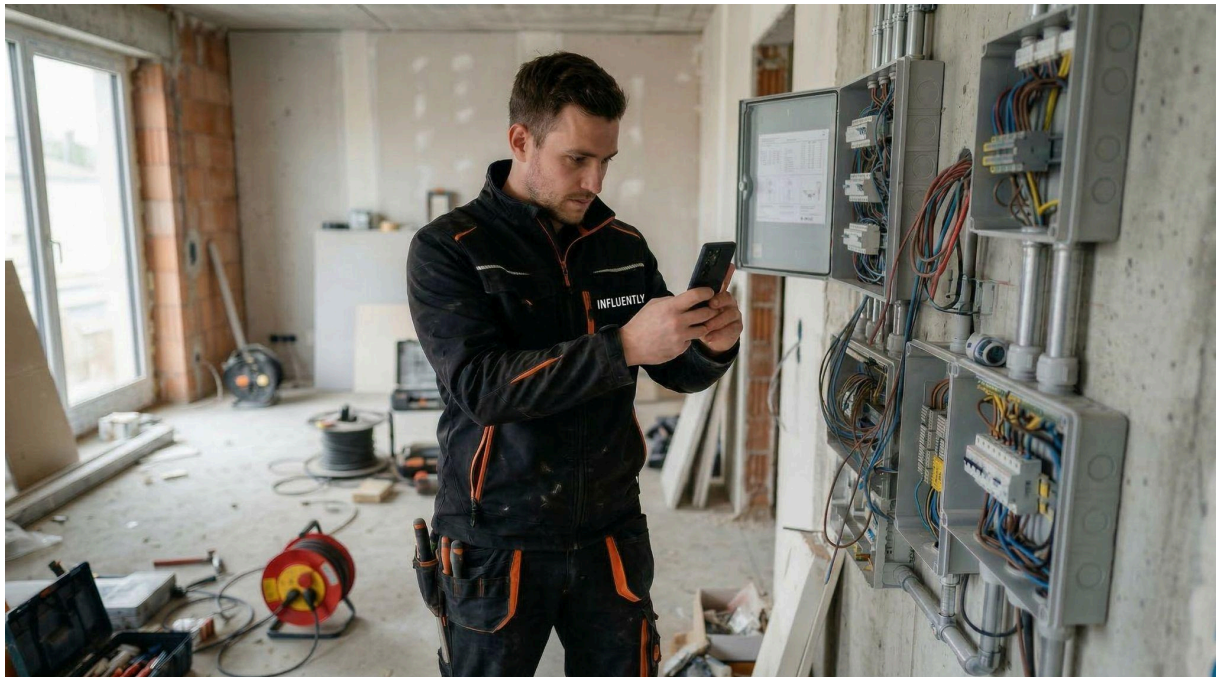
P.S.: Sie wollen wissen, wie Sie mit Ihrem Handwerksbetrieb sofort in der Region durchstarten?

Dann sichern Sie sich ein kurzes Gespräch mit Mohamad von Influently – Handwerksmeister und Gründer von MeistX. Er bietet Ihnen eine kostenfreie 15-Minuten-Analyse. Sprechen Sie mit ihm und erhalten Sie einen klaren Überblick, wie Sie Ergebnisse erzielen.

<https://handwerk.influently.de/>

Gemeinsam für mehr Sichtbarkeit und ein starkes, modernes Handwerk.

Social Media Beitrag



Quelle: KI generiert – bereitgestellt von Influently & MeistX

Die teuersten 5 Minuten auf der Baustelle? Die Suche nach der Info, die der Kollege gestern bekommen hat.

Kennen Sie das? Der Kunde hat gestern mit Ihrem Gesellen gesprochen und eine Änderung gewünscht. Heute stehen Sie auf der Baustelle und hören davon zum ersten Mal – vom Kunden. Unangenehm. Unprofessionell. Vermeidbar.

Die Lösung ist simpel: Klare Zuständigkeiten und eine simple Dokumentation. Wer ist Bauleiter? Wer dokumentiert? Wer kommuniziert mit dem Kunden? Wenn das jeder weiß, gibt's keine Missverständnisse mehr.

Unser Tipp: Legen Sie für jede Baustelle fest, wer der Ansprechpartner ist. Alle wichtigen Infos, Änderungen, Materialbestellungen, Kundenwünsche – werden von dieser Person zentral festgehalten. Das kann eine einfache WhatsApp Gruppe sein, ein geteilter Ordner oder ein Bautagebuch, oder im besten Fall eine Handwerkersoftware. Hauptsache: Alle haben Zugriff.

Laut Fraunhofer IAO (2023) sparen Betriebe mit klaren Kommunikationsregeln bis zu drei Stunden pro Woche. Das sind über 150 Stunden im Jahr – Zeit, die Sie in Aufträge stecken können statt in die Fehlersuche.

Wie regelt Ihr das auf Euren Baustellen?

Gemeinsam für mehr Sichtbarkeit und ein starkes, modernes Handwerk.

#meistx #handwerkwirkt #füreinbessereshandwerk #mohamadchouchi

Fachtext / Kolumne

Titel: Baustellen Chaos war gestern: So sorgen klare Regeln für reibungslose Abläufe



Quelle: KI generiert – bereitgestellt von Influently & MeistX

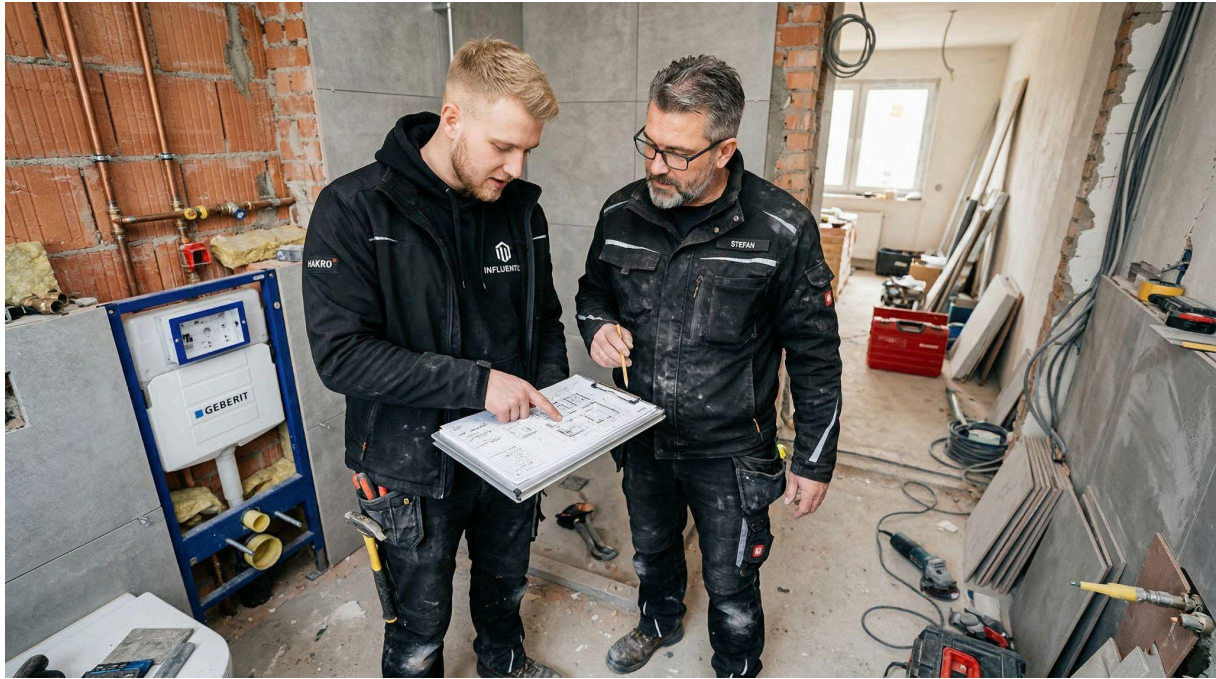
Kollegen, wir kennen das alle: Die Baustelle läuft, die Arbeiten schreiten voran, aber irgendwie hat jeder eine andere Information. Der eine sagt, das Material kommt morgen. Der andere meint, es wurde noch gar nicht bestellt. Der Kunde fragt nach einer Änderung, die angeblich schon besprochen wurde – aber niemand weiß davon. Das ist nicht böser Wille. Das ist fehlende Struktur.

Ich spreche aus Erfahrung. Auch in unserem Betrieb gab es damals Zeiten, in denen wir dachten, „das läuft schon“. Bis der erste Fehler passiert ist. Bis Material doppelt bestellt wurde oder eine wichtige Kundenabsprache unterging. Dann wird einem klar: Ohne klare Kommunikation läuft gar nichts, egal wie gut die Leute sind.

Das Problem: Jeder weiß ein bisschen, keiner weiß alles

Auf vielen Baustellen läuft die Kommunikation so: Morgens beim Kaffee kurze Absprache, dann geht jeder seiner Arbeit nach. Zwischendurch mal ein Anruf, eine WhatsApp, ein Zuruf über den Hof. Am Abend ist die Arbeit getan, aber kaum einer hat richtig dokumentiert, was genau passiert ist. Wenn dann am nächsten Tag jemand anderes die Baustelle übernimmt oder der Chef eine Rückfrage vom Kunden bekommt, wird's schwierig.

Laut einer Studie des Fraunhofer Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO, 2023) verlieren Handwerksbetriebe im Schnitt zwei bis drei Stunden pro Woche durch unklare Kommunikation und fehlende Dokumentation. Das sind fast 20 Minuten pro Tag, die draufgehen, nur weil Informationen nicht da sind, wo sie hingehören.



Quelle: KI generiert – bereitgestellt von Influently & MeistX

Drei einfache Standards, die sofort helfen

1. Klare Zuständigkeiten für jede Baustelle

Legen Sie fest: Wer ist auf dieser Baustelle der Verantwortliche? Das muss nicht immer der Chef sein. Es kann der erfahrenste Geselle, Vorarbeiter, Obermonteur, Meister sein oder derjenige, der die meiste Zeit vor Ort ist. Wichtig ist: Diese Person ist der zentrale Ansprechpartner, für den Kunden, fürs Team und für alle Rückfragen.

Praxis-Beispiel (Maler): Bei einem größeren Projekt wird ein Geselle als Bauleiter eingesetzt. Er ist dafür zuständig, dass das Material rechtzeitig da ist, dass Kundenwünsche dokumentiert werden und dass am Ende des Tages ein kurzer Bericht geschrieben wird. Der Chef kann sich auf andere Baustellen konzentrieren, weil er weiß: Hier läuft's.

2. Tägliche Kurzdokumentation – 5 Minuten, die Ärger sparen

Es muss kein Roman sein. Eine einfache Notiz am Ende des Arbeitstags reicht: Was wurde heute gemacht? Gab es Probleme? Wurde etwas mit dem Kunden besprochen?

Diese Infos können in eine WhatsApp-Gruppe, in eine gemeinsame Notiz-App oder ganz klassisch in ein Bautagebuch eingetragen werden.

Noch besser ist es, eine Handwerkersoftware zu nutzen.

Das Prozedere kennen die meisten von uns aus der Ausbildung, denn dort mussten wir ein Berichtsheft führen.

Praxis-Beispiel (Elektriker): Am Ende jedes Arbeitstags macht der Geselle drei Fotos: Gesamtansicht, Detail der heutigen Arbeit, eventuelle Probleme. Dazu ein Satz in der Team Gruppe: „Heute Leitungen in Küche verlegt, morgen kommt der Putz.“ Fertig. Wenn der Chef oder ein Kollege nachfragt, ist alles dokumentiert.

3. Fotos als Beweissicherung und Gedächtnisstütze

Fotos sind die einfachste Form der Dokumentation. Vorher Nachher Bilder schützen bei Reklamationen, Detailfotos helfen bei Rückfragen. Und wenn Sie nach drei Wochen nochmal auf die Baustelle müssen, wissen Sie sofort wieder, wo was verlegt oder verbaut wurde.

Digitaler Service / Anwendung	Anteil der nutzenden Betriebe [3]
Digitaler Angebotsversand	68 %
Digitaler Rechnungsversand	62 %
Online-Terminbuchung	48 %
Digitale Dokumentation von Arbeitsschritten	29 %
Visualisierung der Leistung mittels Software	19 %

Praxisbeispiel (Sanitär): Bevor Wände geschlossen werden, macht das Team Fotos von allen Leitungen, Anschlüssen und Verlegepunkten. Diese Fotos werden in einem Ordner mit dem Kundennamen gespeichert. Bei Nachfragen oder späteren Arbeiten spart das Stunden an Sucherei. Noch einfacher ist es, das Ganze online zu kommunizieren. Man meint, heute im digitalen Zeitalter würden viele Handwerksbetriebe auf eine Software zurückgreifen, doch laut der Bitkom-Studie 2025/2026 „Digitalisierung des Handwerks“ – die vom Digitalverband Bitkom in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) durchgeführt wurde – basiert die Studie auf einer repräsentativen Befragung von 504 Handwerksunternehmen in Deutschland. Dabei wurde festgestellt, dass nur 29 Prozent der Betriebe die Dokumentation über eine Software abwickeln und lediglich 19 Prozent ihre Projekte bildlich visualisieren.

Warum das so wichtig ist

Klare Kommunikation ist kein Luxus, sondern Handwerksstandard. Wenn jeder im Team weiß, wer wofür zuständig ist und wo die wichtigen Infos liegen, arbeitet es sich nicht nur entspannter – es passieren auch weniger Fehler. Und weniger Fehler bedeuten zufriedeneren Kunden, weniger Nacharbeit und am Ende mehr Zeit für neue Aufträge.

Eine Untersuchung der Handwerkskammer München (2022) zeigt: Betriebe mit strukturierter Baustellenkommunikation haben im Schnitt 15 Prozent weniger Reklamationen. Das ist ein handfester Wettbewerbsvorteil.

Fazit: Fangen Sie klein an

Sie müssen nicht gleich ein digitales Bautagebuchsystem einführen. Fangen Sie mit einem einfachen Standard an: Legen Sie für jede Baustelle einen Verantwortlichen fest. Sorgen Sie dafür, dass am Ende des Tages eine kurze Info geschrieben wird. Machen Sie Fotos. Das sind drei kleine Schritte, aber sie machen den Unterschied zwischen Chaos und Kontrolle. Kehren Sie gedanklich einfach zu früheren Zeiten zurück, zu der Zeit, in der Sie noch die Berichtshefte Ihrer Azubis kontrolliert haben.

Studien zum Nachschlagen:

- Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO, 2023): Studie zu Kommunikation und Zeitverlusten im Handwerk. URL: <https://www.iao.fraunhofer.de>
- Handwerkskammer München (2022): Analyse zu Reklamationen und Baustellendokumentation im Handwerk. URL: <https://www.hwk-muenchen.de>
- Digitalisierung im Handwerk ZDH und Bitkom: <https://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-wirtschaft-energie-umwelt/digitalisierung-im-handwerk/das-handwerk-in-deutschland-wird-digitaler/>

P.S.: Sie wollen wissen, wie Sie mit Ihrem Handwerksbetrieb sofort in der Region durchstarten?

Dann sichern Sie sich ein kurzes Gespräch mit Mohamad von Influently – Handwerksmeister und Gründer von MeistX. Er bietet Ihnen eine kostenfreie 15-Minuten-Analyse. Sprechen Sie mit ihm und erhalten Sie einen klaren Überblick, wie Sie Ergebnisse erzielen.

<https://handwerk.influently.de/>

Gemeinsam für mehr Sichtbarkeit und ein starkes, modernes Handwerk.

CTA-Kasten für Redaktion:

Weitere praxisnahe Tipps & Ideen für Ihren Handwerksbetriebe gibt es monatlich kostenfrei in der Medienmappe von MeistX „Angepackt“. MeistX ist Teil der Influently GmbH